



# *Konfliktforschung II*

## *Gegenwärtige Konflikte im Verlauf*

### *Woche 3: Terrorismus & Asymmetrische Kriegsführung*

**Lutz F. Krebs**

Eidgenössische Technische Hochschule Zürich  
Center for Comparative and International Studies (CIS)

Seilergraben 49, Raum E.3

[krebs@icr.gess.ethz.ch](mailto:krebs@icr.gess.ethz.ch)

[www.icr.ethz.ch](http://www.icr.ethz.ch)

**Assistenz: Lena Kiesewetter**

[lenak@student.ethz.ch](mailto:lenak@student.ethz.ch)

# Agenda

- Definitionen, Kategorien:
  - Terrorismus durch Staatsorgane
  - Nationaler vs. supra-nationaler Terrorismus
  - Selbstmordanschläge
- Politische Ziele
- Terrorismus als Kommunikationsstrategie
- Reaktionsmöglichkeiten
- Trends

# Definitionen

- Terror und Terrorismus
  - Werden z.T. als Synonyme verwendet
  - Sollten getrennt definiert werden
- Terror ≈
  - Extreme, intensive Angst
  - Etwas, das solche Angst hervorruft
- Für unsere Zwecke:
  - Terror ist die verursachte Angst
  - Terrorismus ist die verursachende Strategie

# Definition: Terrorismus

- Gewaltanwendung
  - exzessiv im Vergleich zum Normalzustand
- gegen ungeschützte Personen
  - im konsequenten Bruch ethischer, moralischer Regeln; illegitim gem. Völkerrecht
- gegen Objekte mit symbolischem Charakter
  - politisch motiviert
  - mit dem Ziel der Beeinflussung eines Adressaten

# Anmerkungen: Terrorismus

- Oft im Wechsel mit anderen Strategien, z.B. Guerillakriegsführung
- Opfer: Nicht-Kombatanten
- Asymmetrie zwischen Täter und Opfer
- Asymmetrie zwischen Täter und Adressat
- Vokabular: Terrorismus als Verbrechen, nicht als Kriegsführung?

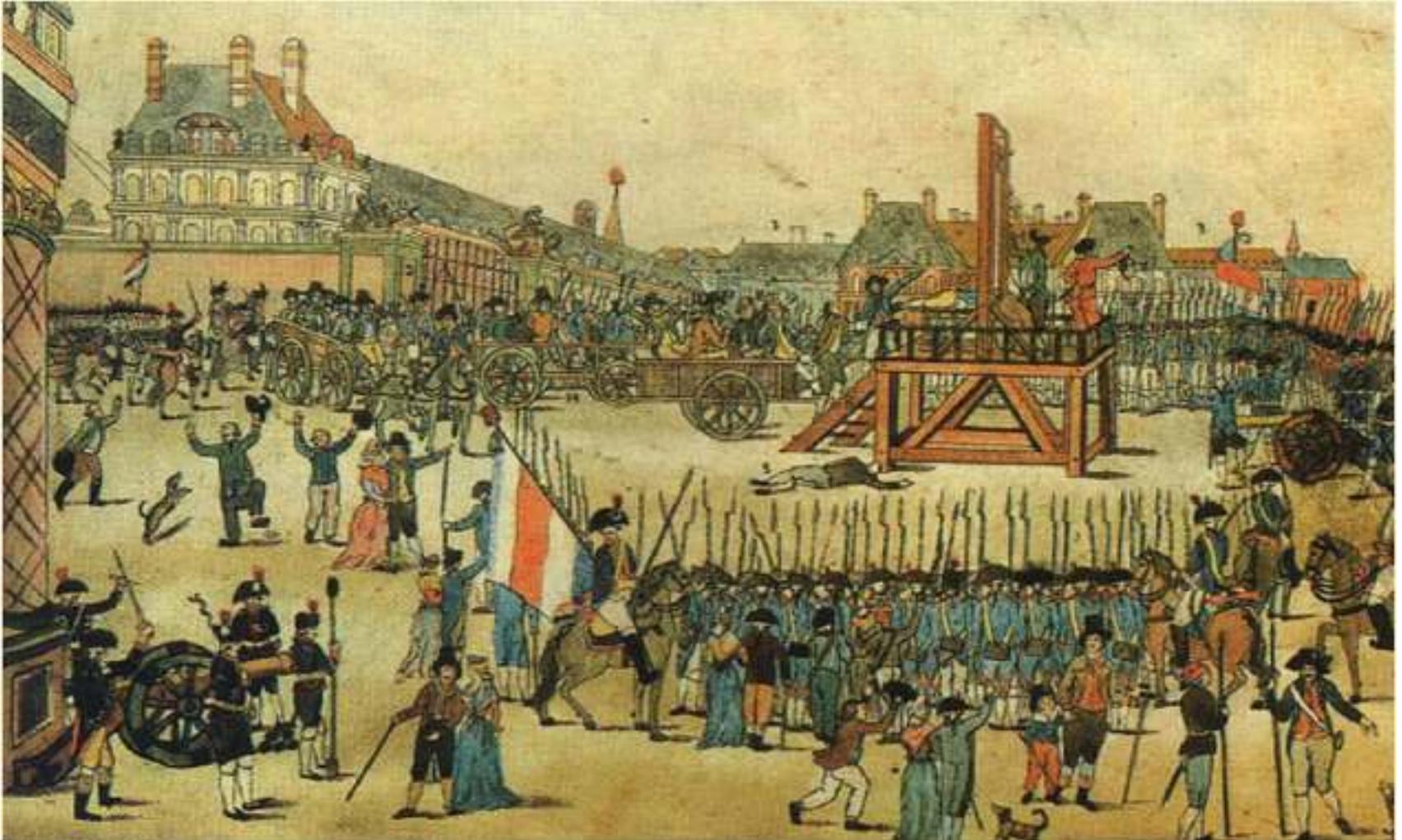
# Asym. Kriegsführung

	<i>Konventioneller</i>		
	<i>Bürgerkrieg</i>	<i>Partisanenkrieg</i>	<i>Terrorismus</i>
<i>Akteur A</i>	Gruppe	Gruppe	(geheime?) Gruppe
<i>Akteur B</i>	Staat	Staat	Staat
<i>Mittel</i>	konventionelle militärische Gewalt	<b>unkonventionelle</b> militärische Gewalt	unkonventionelle Gewalt <b>gg. nicht- militärische Ziele</b>
<i>Kurzfristiges Ziel</i>	Territoriale Gewinne und Unterwerfung der Armee	Territoriale Gewinne und <b>Ermattung des Kriegswillens</b>	<b>Psychologische Einschüchterung</b>
<i>Langfristiges Ziel</i>	politische Veränderung	politische Veränderung	politische Veränderung

# Anmerkungen: Terrorismus

- Überlastung des Begriffs, Terrorismus als Reizwort
  - Entlegitimierung des langfristigen Ziels?
  - Legitimierung staatlicher Antworten (selbst jenseits des Gesetzes)?
- US State Department:
  - Substaatliche/geheime Akteure

# Terrorismus: Ursprung



# Terrorismus nur von unten?

- *Allgemeiner Gebrauch:* gefestigter Staatsapparat wird von substaatlichen Akteuren herausgefordert.
- Aber Staaten sind immer noch involviert:
  - Staatliche Unterstützung für Terroristen
  - „Schurkenstaaten“, die auch selber Terrorismus begehen
  - Terrorismus durch westliche Staaten

# Nationaler Terrorismus

- Nicht-staatlicher Terrorismus war zuerst:
  - Anti-monarchistisch
  - Anarchistisch
  - Sozialistisch
  - Nationalistisch, separatistisch, antikolonial
- Die Anschläge begrenzen sich auf das betroffene Land

# Frühe Beispiele



*Alexander II wurde  
1888 durch  
„Narodnya Volya“  
ermordet*



*Das Attentat auf Erzherzog  
Franz Ferdinand, Sarajewo 1914*



*Die Anarchisten  
verüben 1901 ein  
Attentat auf den  
amerikanischen  
Präsidenten McKinley*



*91 Personen sterben beim  
Bombenattentat gegen das  
„King David“ Hotel 1946*

# Supra-nationaler Terrorismus

- Die Entführung von El Al 426 (1968) beginnt das Kapitel des internationalen Terrorismus
  - Angriff ausserhalb des Staatsgebiets
  - Unbeteiligte internationale Reisende als explizites Ziel
- Transnationaler Terrorismus: Ausübende stehen ausserhalb des Staatensystems



# Selbstmord-Terrorismus

- Besonders effektive Taktik (Robert Pape)
- Strategie ist besonders auf demokratische Regierungen ausgerichtet
- Übliche Reaktionsmöglichkeiten, insb. militärische Angriffe, scheinen ineffektiv
- Defensive Ansätze sind von besonderer Bedeutung



# Politische Ziele

- Grössere territoriale Kontrolle (Autonomie, Unabhängigkeit, ...)
- Regierungswechsel
- Politikveränderung
- Entschädigung oder Rache
- Soziale Kontrolle
- Erhaltung des Status Quo
- (Vernichtung einzelner Gegner)

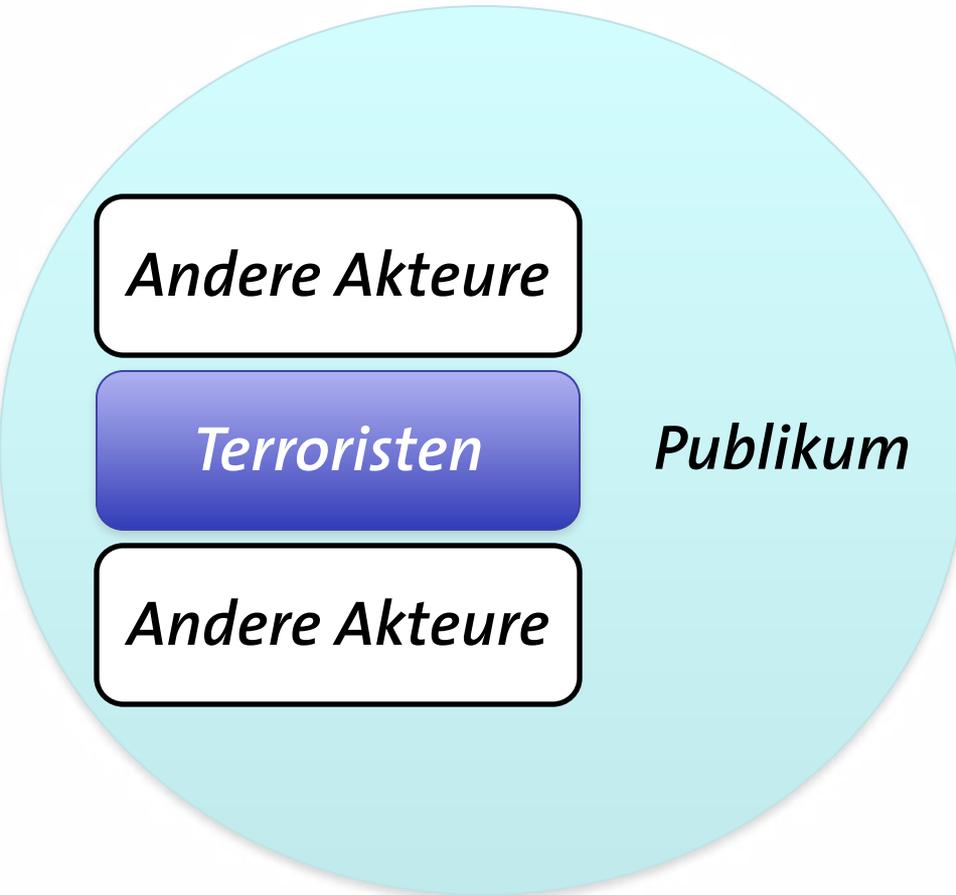
# Kommunikationsstrategie

- Terrorismus sendet verschiedene Nachrichten
- Zu den Empfängern gehören:
  - Die Opferseite
  - Potentielle Partner der Terroristen
  - 3. Parteien
- Notwendigkeit: Mangel an Macht, Glaubwürdigkeit um anders vorzugehen

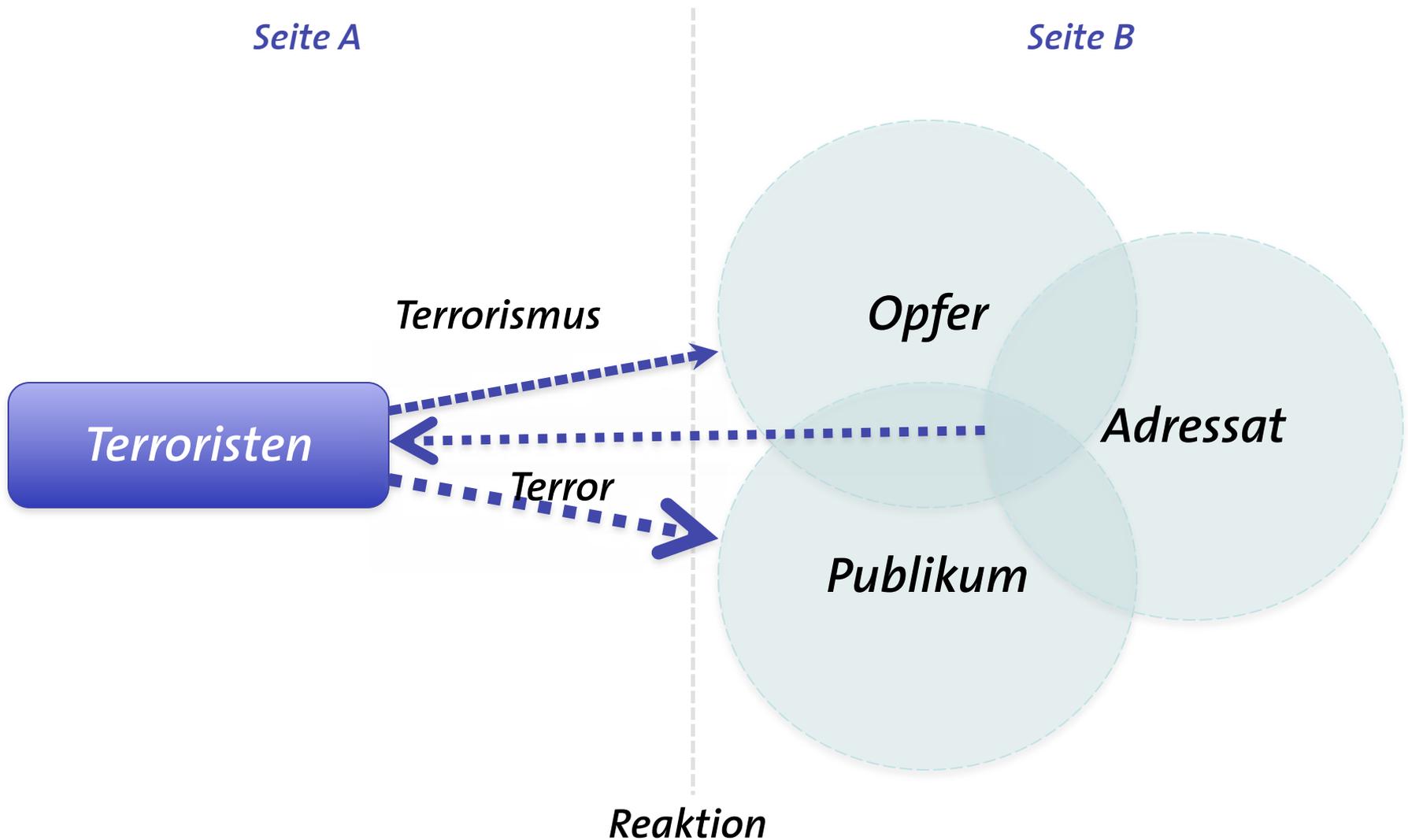
# Kommunikationsstrategie

*Seite A*

*Seite B*



# Kommunikationsstrategie



# Kurzfristige Ziele

- Stützung des *Esprit de Corps*
- Werbung
- Desorientierung
- Schwächung/Eliminierung/  
Entlegitimisierung des Gegners
- Provokation des Gegners
- Sicherung des Gehorsams
- Überbieten von Rivalen

# Kommunikationsstrategien

Figure 1. Strategies of Terrorist Violence

		Target of Persuasion	
		Enemy	Own Population
Subject of Uncertainty	Power	attrition	intimidation
	Resolve		outbidding
Trustworthiness		spoiling	provocation

# Reaktionsmöglichkeiten

## *Operative Massnahmen:*

- Gezielte/ungezielte Rückschläge
- Informationsgewinnung/-verbreitung
- Schutzmassnahmen, Stärkung von Vollzugsbehörden
- Waffenzugangskontrolle
- Rückgewinnung von Gebieten
  - Befriedung, Wiederaufbau

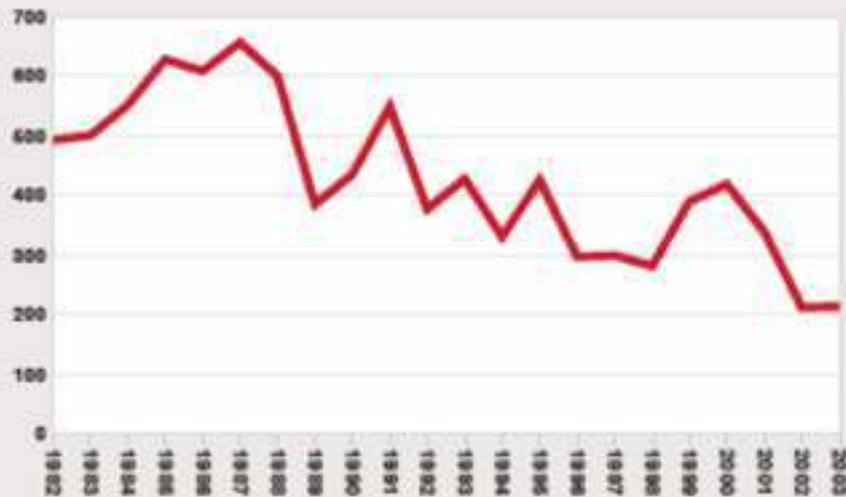
# Reaktionsmöglichkeiten

## *Strukturelle Massnahmen:*

- Konzessionen: Hauptpunkte/Nebenpunkte
- Vertrauensbildende Massnahmen
  - Involvierung dritter Parteien
- Ausgleichende Massnahmen in Friedensabkommen
- Unterstützung von Koalitionen auf der Gegenseite
- Belohnung/Schutz friedlicher Gruppen

# Trends des Terrorismus

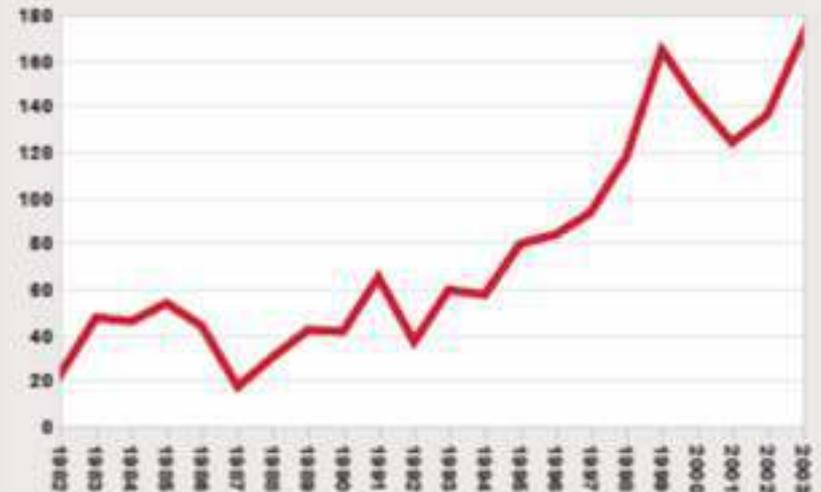
Figure 1.12 Good news? International terrorist attacks, 1982–2003



Source: US Department of State, 2003<sup>1</sup>

The total number of international terrorist incidents showed a clear decline from 1982 to 2003, according to the US State Department.

Figure 1.13 Bad news: Significant international terrorist attacks, 1982–2003



Source: Alan B. Krueger, 2004<sup>1</sup>

When only 'significant' terrorist attacks are counted, the State Department figures look very different. These attacks have increased more than eightfold over the last two decades.